

Willkommen im Stolberger Wilden Westen

Die Copper City Pioneers laden zum Vatertag im Westernstil – Ein Fest für die ganze Familie



Die „Copper City Pioneers“ verbindet seit 30 Jahren die Faszination des Cowboylebens.

FOTO: VEREIN

VON MARIBEL PORRAS

STOLBERG. Für die meisten Kinder ist der eigene Vater so etwa ähnliches wie ein Held: Er hat nie Angst, schafft alles und besiegt die bösen Monster unterm Bett. Leider fühlen sich nur die wenigsten Väter selbst wie ein solcher. Doch der 1. Country Club Stolberg, die „Copper City Pioneers“, geben allen Vätern nun die Gelegenheit sich wenigstens wie ein Cowboy zu fühlen, und zwar am morgigen Vatertag, 5. Mai, auf der vereinseigenen CCP-Ranch (Werkstraße 74 Stolberg).

Dort erwartet die Besucher ab 11 Uhr so einiges: Im Saloon gibt es Kaffee und Kuchen und auf der Wiese schwingen die Country-Fans im Zelt zu Livemusik des Künstlers „Nick McAlley“ das Tanzbein. Wer es gemütlicher mag, hat die Gelegenheit sich auf den Holzbänken rund um

die Feuerstelle zu tummeln. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt – natürlich originalgetreu im Westernstil mit reichlich Fleisch auf dem Grill, Bohnen und Kartoffeln. Das alles wird von einem gelernten Koch zubereitet, der ebenfalls ein „Pioneer“ ist.

„Unser Vatertag ist der kleine Bruder des Country und Music Festivals im Juli“, so Siggie Kress. Bei der zweitägigen Veranstaltung im Sommer erwarten die CCP Gäste aus aller Welt. Doch auch am Vatertag gehören Gäste aus Belgien und den Niederlanden zu festem Publikum. Das Fest ist

zu einer Traditionsveranstaltung geworden und lockt jedes Jahr Gruppen an, die ihr Faible für die Countryszenen, im besonderen den Line Dance, teilen. Jeder darf sich einreihen

digen, „...selbst das Bierzapfen übernehmen wir im Wechsel“, betont Kress.

Der Verein begeht nun sein 31. Jahr mit etwa 100 Mitgliedern. Der Verein gründete sich im Oktober 1985. Stolberg ist eine Stadt, in der früher die Kupferbearbeitung beheimatet war. Da zur Gründungszeit des Vereins in dieser Region der Begriff „Country“ noch zu den Fremdwörtern gehörte, fühlten sich die Mitglieder hier oftmals wie Pioniere. Verbunden mit ihrer Heimatstadt entstand so der Name „Kupferstädter Pioniere“, also stilecht ausgesprochen „Copper City Pioneers“.

Heute feiern sie regelmäßig Feste in ihrer CCP-Ranch, treffen sich jeden Mittwoch zum Tanzen und vermieten ihre Ranch, die bis zu 32 Menschen beherbergen kann, auch an Schulklassen. Der „Vatertag im Westernstil“ beginnt am morgigen Donnerstag, 5. Mai um 11 Uhr und wird gegen 17 Uhr langsam ausklingen. Wer also Lust hat, bei durchgängiger Live-Musik zu feiern, zu essen und zu trinken, der ist an der Ranch genau richtig. Willkommen sind auch ganze Familien, denn für Kinder ist die Westerwelt ein besonders großer Spaß. Der Eintritt ist übrigens frei. Weitere Informationen finden Interessierte auf der Vereinshomepage www.copper-city-pioneers.com.



Über 400 Besucher hatten die Pioneers 2015 bei ihrem Vatertag.

FOTO: VEREIN

und mit tanzen. Wer die Schritte nicht kennt, dem werden sie kurzerhand beigebracht. „An diesem Tag kommen viele Gruppen mit ihren Bollerwagen, feiern hier mit uns und ziehen dann weiter“, erzählt Udo Reinartz, Pressewart des Vereins. Auch Karnevalsgesellschaften und Biker gehören zu den Gästen der „Pioneers“. Ein besonderes Highlight an diesem Tag wird die Whiskey-Bar sein, an der verschiedenen Sorten ausprobiert werden können. Es wird ein großes Fest, bei dem die Vereinsmitglieder jeden Handschlag selbst erle-